

«Green Fleet»

Ein ganzheitliches Konzept für nachhaltiges Flottenmanagement

Die Fahrzeugflotten der Schweizer Unternehmen werden sich auch in den nächsten Jahren vergrössern. Schadet das der Umwelt? Nicht unbedingt. Die Lösung liegt in einem intelligenten und nachhaltigen Flottenmanagement. Angesprochen mit dieser Strategie sind alle Unternehmen mit einer Firmenflotte, egal ob gross oder klein. Denn die meisten Schweizer Unternehmen wollen vermehrt umweltschonende Fahrzeuge einsetzen.

von Danilo Bertocchi



Den Weg für nachhaltige Lösungen frei machen

Kraftstoffsparende Fahrzeuge und Hybrid-Modelle liegen im Trend. Umfragen zeigen es deutlich: Die Mehrheit der Schweizer Unternehmen spricht sich für eine verstärkte Nutzung von Kraftstoffsparenden Fahrzeugen aus. Und auch der Trend zu Hybridantrieb nimmt an Fahrt auf.

Ermittelt hat diese erfreuliche Entwicklung der Corporate Vehicle Observatory (CVO). Der CVO ist eine internationale, repräsentative Studie über Firmenfahrzeuge, welche das Marktforschungsinstitut TNS – im Auftrag von ARVAL – seit 2003 jedes Jahr durchführt, auch in der Schweiz. Befragt werden Entscheidungsträger von KMUs und Grossunternehmen zu ihrem Fuhrpark- und Flotten-Management.

Viele Fragen betreffen auch das Thema «Green Fleet», wie zum Beispiel der Einsatz von umweltschonenden und kraftsparenden Fahrzeugen in der Firmenflotte oder die Umsetzung von umweltschonenden Massnahmen, wozu beispielsweise Zielvorgaben bezüglich CO₂-Emission gehören.

Die Studien-Ergebnisse werden medial verbreitet und sollen entsprechende Signale für Privatlenker geben. So war zum Beispiel eine Kernaussage des CVO 2008, dass 97 Prozent der Schweizer Firmen in den nächsten drei Jahren umweltschonende Fahrzeuge einsetzen wollen.

Vorreiterrolle übernehmen

Klimaschutz ist ARVAL ein wichtiges Anliegen. Als Spezialist für Leasing und Fuhrparkmanagement wollen wir innerhalb der Branche eine Vorreiterrolle übernehmen und mit gutem Beispiel voran gehen. Diese Investition in die Zukunft lohnt sich für uns alle.

Wo immer möglich, versucht ARVAL, ihre Kunden von Anfang an in Richtung «Green Fleet» zu motivieren. Denn das Hauptziel des Flottenmanagements ist Effizienz mittels entsprechender Sparmassnahmen. Diese sollen so umweltfreundlich wie möglich gestaltet werden. Das heisst ARVAL versucht, den Kunden mitzuteilen, dass ein Benziner mit 1.4 Liter keine massgebend schwächere Leistung haben muss als ein 2.0 Liter Motorwagen. Neueste Fahrzeug- und Motorentechnologien ermöglichen diese Innovationen.

Tendenz aufzeigen

Für umweltfreundliche Massnahmen hat ARVAL folgende Faustregel aufgestellt: Treibstoffverbrauch = weniger Verbrauch = weniger CO₂ Ausstoss. ARVAL berücksichtigt bei ihren Empfehlungen, dass bei vielen Kunden Firmenfahrzeuge noch immer eng mit entsprechendem Prestige verbunden sind. Die CO₂ Emissionsbeschränkungen sind gute Ausdrucksmittel für die Optimierung der «Green Fleet». Dies widerspiegelt sich auch in den Tarifänderungen von einzelnen Kantonen für die Fahrzeugsteuer im Jahr 2009:

Tarif Änderung für 2009:

Nidwalden	+ 4,7%, neu 50% Ermässigung auf Hybrid, 25% auf Elektro+Gas Fz
Obwalden	+ CHF 60 bei EnergieEtikette Kat. G, Ermässigung 50% auf Hybrid, 30% auf Elektro+Gas
Baselland	+ 11.9%, 50% Ermässigung auf Hybrid, Elektro, Gas + EnergieEtikette Kat. A
Graubünden:	neue Tarife für NF nach Gewicht Ermässigung für Pw: 60% wenn CO ₂ < 160gr/Km, 80% wenn CO ₂ < 140gr/km

ARVAL geht als gutes Beispiel voran und stellt ihren Mitarbeitenden je nach Funktion und Position des Fahrers entsprechende Modelle zur Verfügung:

- Supervisor: Anrecht auf Geschäftswagen bis 150 CO₂
- Aussendienst: bis 170 CO₂
- Comex (Management): bis 190 CO₂

Ziel ist, im Laufe der Zeit den CO₂ Ausstoss bei unseren Kunden, aber auch bei uns selbst immer weiter zu verringern.

Zusammenarbeit mit My Climate

Seit Sommer 2008 arbeitet ARVAL mit der Non-Profit-Organisation My Climate zusammen. ARVAL kompensiert damit den CO₂-Ausstoss der firmeneigenen Fahrzeug-Flotte und betreibt diese seit Juli 2008 klimaneutral.

Im ersten Halbjahr 2008 betrug der CO₂-Ausstoss der insgesamt 16 Fahrzeuge rund 80 Tonnen. Die von ARVAL als Kompensation für verursachte CO₂-Emissionen einbezahlten Beträge werden von My Climate wunschgemäss in nationale und internationale Klimaschutz-Projekte investiert.



Nicht das schnellste sondern das ökologischste Auto ist bei der «Eco Tour» gefragt

My Climate

My Climate (www.myclimate.org) entstand 2005 als Spin-Off der ETH Zürich mit dem Ziel, innovative Lösungen im Klimaschutz sowie den Einsatz erneuerbarer Energien und energie-effizienter Technologie zu fördern. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört zu den führenden Anbietern von Kompensationsmassnahmen.

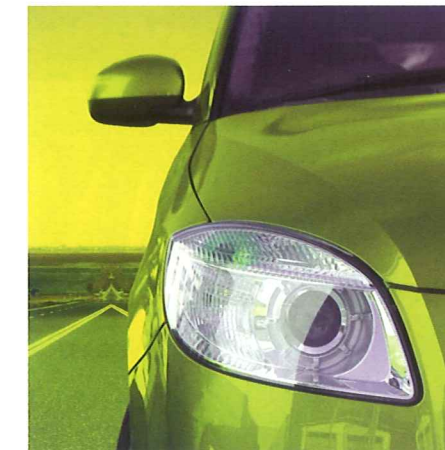
Empfehlungen bei der Car Policy

ARVAL empfiehlt ihren Kunden, Autos mit einem geringen CO₂-Ausstoss zu leasen

ARVAL empfiehlt ihren Kunden, eine Car Policy mit CO₂-Angabe zu erstellen

ARVAL bietet eine CO₂-Analyse für die Flotte der Kunden an

ARVAL glaubt, dass in der Zukunft die Autos kleiner werden. Dies gilt auch für Management-Flotten. In der Vergangenheit wurden vor allem Mercedes-Modelle mindestens mit Klimaanlage und Lederausstattung geleast. ARVAL sieht Management-Flotten in Zukunft zum Beispiel mit einem MINI, jedoch voll ausgestattet und mit niedrigem CO₂-Ausstoss.



Unterstützung der «ECO Tour»

Mit der «Eco Tour 2008» fand erstmals ein europäisches Rallye statt, bei dem nicht die schnellsten, sondern die sparsamsten Wagen gewinnen. Die «Eco Tour» wollte die Bevölkerung der beteiligten Länder für umweltbewusstes Autofahren sensibilisieren und zeigen, dass ökonomisches Fahren, sogenanntes Ecodriving, auch Spass macht. Es ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, eine gewisse Distanz mit so wenig Treibstoff wie möglich zurückzulegen.

ARVAL hat sich an dieser Tour engagiert, um den öffentlichen Wissensstand über ökonomische Fahrzeuge und ökonomisches Fahren, sogenanntes Ecodriving, in Europa zu verbessern. Mit diesem Projekt will ARVAL zeigen, dass wir alle etwas gegen den Klimawandel tun können. Gerade weil sich unser Geschäft rund um das Autofahren dreht, sehen wir es als Verpflichtung an, Vorbild zu sein, wenn es darum geht, umweltschonende Fahrzeuge und ökonomisches Fahren zu fördern.

Auch an der Eco-Tour 2009 wird ARVAL wieder mit dabei sein und diese mitorganisieren und mitponsern.

Danilo Bertocchi



ist Sales Director bei der ARVAL (Schweiz) AG

Weitere Informationen

ARVAL (Schweiz) AG
Gewerbestrasse 11
CH-6330 Cham
Telefon +41 (0) 41 748 37 00
Telefax +41 (0) 41 748 37 07
www.arvalnet.ch